

Einschulungsgottesdienst der Sekundarschule Wermelskirchen begeistert den neuen Jahrgang 5

Nachdem die Schülerinnen und Schüler des neuen Jahrgangs 5 begeistert am von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aus dem Jahrgang 6 mitgestalteten Einschulungsgottesdienst am Freitag, 31.08.2018, in der evangelischen Kirche am Markt teilnahmen, stiegen Ballons mit Träumen und Wünschen auf dem Schulhof gen Himmel.

Bereits um 7.45 Uhr trafen die ersten Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 6 in der evangelischen Kirche am Markt ein, um ihre Auftritte noch einmal zu proben. Natürlich wurden sie dabei tatkräftig durch die Fachlehrerinnen der Fachschaft Religion unterstützt. Auch einige Eltern waren bereits zugegen. Kurz darauf war es soweit: Gegen 8.15 Uhr erschienen gespannte Fünftklässler unter Begleitung ihrer Eltern, Erziehungsberechtigten und neuen Klassenleitungen. Schnell waren die Sitzbänke gefüllt und Vorfreude, neugieriges Gemurmel und hier und da ein aufgeregtes Kichern füllten den Raum.

Pfarrer Manfred Jetta begrüßte die Schüler- und Elternschaft mit dem an der Schule ritualisierten Zeichen „give me five“. Natürlich begrüßte auch die Abteilungsleitung I, Frau Mybes, stellvertretend für die gesamte Schulleitung alle Anwesenden.



Als der Chor des Jahrgangs 6 im Anschluss das Begrüßungslied sang, zeigten sich begeisterte Gesichter in den Reihen des Publikums, während Frau Glücks den Gesang auf dem Klavier begleitete. Nicht nur

die zuvor gehaltene Ansprache, sondern auch der zur einer bekannten Melodie geschriebene Liedtext definierten die Thematik des Schulgottesdienstes: Die Sekundarschule ist eine starke Schulgemeinschaft, in der das Helfen und gemeinsame Erreichen von Zielen groß geschrieben werden. Diese Haltung unterstrichen Frau Rövenich durch einen von ihr vorgetragenen Psalm und das Anspiel der Sechstklässler, in dem Augen, Ohren und Hände eines Menschen als sprechende Charaktere animiert wurden, die feststellten, dass sie ob ihrer Verschiedenheit eine funktionierende Einheit bilden, die aufeinander angewiesen ist und sich gegenseitig hilft. Aussagen aus der Elternschaft bestätigten den Zauber dieses Tages:

„Man konnte spüren wie der Geist der Schulgemeinschaft in der Luft lag.“

Als Pfarrer Manfred Jetta in der anschließenden Predigt die Schülerschaft durch Fragen zum Thema Gemeinschaft aktiv einbezog, füllten zahlreiche Hände den Raum, die Wortmeldungen anzeigten. Es folgten liebevoll ausgearbeitete Fürbitten, Gebete und gemeinsamer Gesang.

Frau Schlögl und Frau Sofka präsentierten die von „den Großen“ gebastelten Freundschaftsbändchen, auf welche die neuen Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule sich freuten. Nach der Verabschiedung begaben die Fünftklässler sich gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern zum Schulgebäude in der Rot-Kreuz-Straße. Dort war ein kleiner Empfang mit Kuchen und Getränken vorbereitet, später wurden die Freundschaftsbändchen verteilt, die nicht nur ganz klar symbolisierten, dass ob des ausgelagerten Standortes eine feste Anbindung an die gesamte Schulgemeinde besteht, denn so erhielten die Schülerinnen und Schüler auch ein kleines, persönliches Stück Erinnerung zum mit nach Hause nehmen. Als faszinierenden Abschluss des Tages ließen die Schülerinnen und Schüler Ballons mit Hoffnungen, Träumen und guten Wünschen gen Himmel steigen.



So blickt Schulleiter Dietmar Paulig zufrieden auf einen großartigen Tag zurück, der für alle Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.